

Pressemitteilung**Verbandsversammlung beim Sparkassenverband Rheinland-Pfalz**

- Präventive Maßnahmen gegen Klimarisiken notwendig
- Alarmierende Situation im Wohnungsbau
- Sparkassen und Verbundpartner fördern Daseinsvorsorge und nachhaltige Energiewende
- Neue Veranstaltungsformate für Menschen und Unternehmen

Mainz, 06.06.2024

Verheerende Unwetter in Deutschland führen dazu, dass die Diskussion über die Einführung einer Pflichtversicherung gegen Elementarschäden wieder an Fahrt aufgenommen hat. Auch bei der jüngsten Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz (SVRP) nahm Verbandspräsident Thomas Hirsch vor Vertretern der 20 rheinland-pfälzischen Sparkassen sowie deren kommunalen Trägern, Gästen und Verbundunternehmen dazu Stellung. Hirsch: „Es ist offensichtlich: Klimaveränderungen stellen neue Herausforderungen dar, auf die unsere Gesellschaft angemessen reagieren muss. Die Debatte über eine Pflichtversicherung spiegelt hier die gesellschaftliche und politische Suche nach den besten Wegen wider.“

Präventive Maßnahmen gegen Klimarisiken notwendig

Im Jahr 2023 habe die Summe der Schäden durch Naturgefahren in der Sach- und Kfz-Versicherung in Rheinland-Pfalz beispielsweise 325 Millionen Euro betragen (bundesweit 5,7 Milliarden Euro). „Auch in Rheinland-Pfalz nutzt rund die Hälfte der Eigentümer die Möglichkeit einer zusätzlichen Elementarschaden-Versicherung. Angesichts der zunehmenden Risikolage muss diese Zahl jedoch deutlich steigen“, betont Hirsch. Damit unterstützt er das gemeinsame Ziel von Bund, Ländern und der öffentlichen Versicherer, die Verbreitung solcher Versicherungen deutlich zu erhöhen. „Ja, wir brauchen mehr Versicherungsschutz, aber wir brauchen auch mehr Prävention“, so der Präsident. „Wir können und dürfen nicht die Versicherungsunternehmen alleine in die Folgenbewältigung der Klimakrise drängen. Jeder muss mithelfen – durch persönliche Vorsorge, durch präventive Weichenstellungen und auch durch staatliche Rückversicherung.“

Die Versicherungen der Sparkassen-Finanzgruppe sorgen als öffentliche Versicherungsunternehmen (öVU) im gesamten Bundesgebiet für Sicherheit. Die Besonderheit in Rheinland-Pfalz: Die drei größten Unternehmen dieser Gruppe – die Versicherungskammer Bayern, die Provinzial und die SV Sparkassenversicherung – sind alle, in unterschiedliche Geschäftsgebiete aufgeteilt, in Rheinland-Pfalz tätig. Dementsprechend ist der SVRP als einziger deutscher Sparkassenverband auch an allen drei großen öffentlichen Versicherungsunternehmen beteiligt. „Aufgrund unserer Beteiligungen an den Versicherungsunternehmen haben Versicherungsthemen in unserer Verbandsarbeit einen besonderen Stellenwert“, machte Hirsch in der Verbandsversammlung deutlich.

Alarmierende Situation im Wohnungsbau

Weiteres Thema der Verbandsversammlung war der Wohnungsbau: Im Vergleich zu früher in Boomjahren sind die Darlehenszusagen dramatisch zurückgegangen. „Die Situation im Wohnungsbau ist alarmierend. Die Entwicklung der Baufinanzierungen ist derzeit von Zurückhaltung und Vorsicht geprägt. Kundinnen, Kunden und Banken bewegen sich in einem Umfeld, das durch steigende Zinsen und eine allgemeine Unsicherheit gekennzeichnet ist. Unsere Sparkassen und ihre Verbundunternehmen halten - gerade auch in diesen Zeiten - ihr Angebot aufrecht und unterstützen ihre Kundinnen und Kunden bei der Realisierung ihrer Wohnprojekte“, erklärt Hirsch.

Sparkassen und Verbundpartner fördern Daseinsvorsorge und nachhaltige Energiewende

Ebenfalls Themen, für die sich die Sparkassen in Rheinland-Pfalz intensiv einsetzen, sind die Daseinsvorsorge und die Transformation hin zu einer klimafreundlichen Gesellschaft. Dazu gehören zum Beispiel der Ausbau erneuerbarer Energien oder die Umsetzung neuer Wärmekonzepte in Zusammenarbeit mit lokalen Stadtwerken, bei denen die Sparkassen aktive Partner vor Ort sind. „Wir stehen bereit, Unternehmen und Menschen in unserem Land zu unterstützen. Unsere Gründungsidee war, das Wohl der Menschen zu verbessern, denn für uns geht es um mehr als Geld“, betont Hirsch.

Dass diese Gründungsidee erfolgreich gelebt wird, sieht man auch an den Ergebnissen des vergangenen Jahres. Die rheinland-pfälzischen Sparkassen und ihre Verbundpartner haben sich trotz wirtschaftlicher Herausforderungen behauptet. Sowohl die Deka als Verbundunternehmen, als auch die Berliner Sparkasse als Gemeinschaftsunternehmen der Sparkassen, haben durch solide Unternehmensergebnisse überzeugt. Gleiches gelte für die öffentlichen Versicherungen. Auch die LBS Süd habe sich im schwierigen Marktumfeld als neu fusioniertes Haus gut positioniert und die umfangreichen Aufgaben der Fusion unter der Aufsicht der EZB erfolgreich gemeistert. „Trotzdem ist es notwendig und wichtig, dass wir die Risikoversorge in allen Bereichen ausbauen und uns auf Rückgänge in den kommenden Unternehmensergebnissen einstellen“, hält Hirsch fest.

Sicher ist: Die Sparkassen-Finanzgruppe bleibe ein stabiler und verlässlicher Partner in Rheinland-Pfalz, der sich auch in herausfordernden Zeiten durch Anpassungsfähigkeit und Stärke auszeichnet, so Hirsch. „Nach knapp 18 Monaten an der Spitze des Verbandes blicke ich mit gutem Gefühl auf die Zukunft der Sparkassen. Unsere kommunale Verbundenheit und besondere Nähe zu den Menschen sind dabei von unschätzbarem Wert.“

Neue Veranstaltungsformate für Menschen und Unternehmen

Apropos Nähe: Mit den Menschen ins Gespräch kommen oder im Gespräch bleiben, ist den rheinland-pfälzischen Sparkassen und dem Sparkassenverband wichtig: Deswegen wolle man auch neue Formate nutzen, um zu informieren und aufzuklären.

So beteilige man sich erneut am Mittelstandstag am 17. September 2024 in Mainz. Der Mittelstandstag Rheinland-Pfalz ist eine der größten Netzwerkveranstaltungen für die mittelständische Wirtschaft in Rheinland-Pfalz, veranstaltet vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) und dem SVRP. Thematische Schwerpunkte bilden in diesem Jahr die Nachhaltigkeit und die Künstliche Intelligenz (KI).

Nachhaltigkeit ist auch ein großes Thema des 1. Rheinland-Pfälzischen Sparkassentages, der für den 15. November 2024 geplant ist und ebenfalls in Mainz stattfindet. Ein Themenschwerpunkt dieses neuen Veranstaltungsformats bilden Sicherheitsthemen von Cyber- über Geldautomatensicherheit bis hin zur Betrugsprävention. Ein weiterer Schwerpunkt sind Nachhaltigkeitsthemen, die aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden. Zu den Rednern des Sparkassentages zählen unter anderem der rheinland-pfälzische Innenminister Michael Ebling, die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt, die rheinland-pfälzische Finanzministerin Doris Ahnen, der renommierte Musiker, UN-Botschafter für Nachhaltigkeit und Gründer der Stiftung „Water is Right“ Rolf Stahlhofen sowie Mark T. Hofmann, Kriminal- und Geheimdienstanalytiker und einer der bekanntesten Profiling-Experten.

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz (SVRP)

Vordere Synagogenstr. 2

55116 Mainz

www.sv-rlp.de

Pressekontakt: Carina Partenheimer

Telefon: 06131 145-218

E-Mail: presse@sv-rlp.de